

HYPOS zieht positive Bilanz für 1. Wasserstoff-Forum

Leipzig/12. November 2015. Das Wasserstoffprojekt HYPOS (Hydrogen Power Storage & Solutions East Germany) zieht ein positives Fazit seines ersten Forums zum Thema „grüner Wasserstoff“. Die Veranstaltung mit 125 Teilnehmern aus der deutschen Wasserstoffbranche fand am Dienstag dieser Woche am Chemiestandort Bitterfeld-Wolfen statt.

„Mit dem breit angelegten Spektrum an aktuellen Themen rund um den „grünen Wasserstoff“ und dem hochkarätig besetzten Vortragsprogramm ist das erste HYPOS-Forum auf großes Interesse über den Kreis unserer Mitglieder hinaus gestoßen. Rund ein Drittel unserer Teilnehmer kamen von externen Unternehmen und Institutionen, wodurch sich neue Möglichkeiten zur Vernetzung unserer Themen und Akteure ergaben. Neben der großen Resonanz sind wir auch mit den positiven Rückmeldungen der Teilnehmer zur Veranstaltung sehr zufrieden“, erklärt Dr. Joachim Wicke, Vorstandsvorsitzender des Fördervereins HYPOS e.V. und Leiter Vertrieb Deutschland Produkte & Systeme bei der Siemens AG.

Für Marco Tullner, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, der die Teilnehmer des HYPOS-Forums begrüßte, nimmt „grüner Wasserstoff“ eine Schlüsselrolle beim nachhaltigen Umbau der Energieversorgung ein: „Sachsen-Anhalt zählt zu den Vorreitern bei der Gestaltung der Energiewende. Um diese erfolgreich zu meistern, müssen innovative Lösungen zur Speicherung und wirtschaftlichen Nutzung von Wind- und Sonnenstrom entwickelt werden.“ Das Land unterstütze deshalb die Wasserstofftechnologie und werde die Errichtung einer Pilotanlage für die Erprobung unterschiedlicher Elektrolyseanlagen am Chemiestandort Leuna finanziell fördern.

Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen auf dem 1. HYPOS-Forum standen aktuelle Projekte und technologische Trends rund um die Elektrolyse, die Speicherung und den Transport von „grünem Wasserstoff“ sowie dessen wirtschaftliche Anwendung in den Bereichen Industrie und Mobilität. Zum hochkarätigen Kreis der Referenten gehörten unter anderem Prof. Dr. Herbert K. Kohler, Sprecher des HYPOS Beirates und ehemaliger Forschungsleiter der Daimler AG, Dr. Christoph Stiller, Technology & Innovation Manager der Linde AG sowie Reinhard Kroll, 2. Vorsitzender des Vorstandes der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland und ehemaliger Geschäftsführer der Total Raffinerie Mitteldeutschland GmbH. Als Teil des attraktiven Rahmenprogramms konnten die Teilnehmer des HYPOS-Forums sich live vor Ort von den Vorteilen der Wasserstoffmobilität überzeugen. Neben Probefahrten mit einem Hyundai ix35 Fuel Cell standen eine wasserstoffangetriebene B-Klasse von Mercedes-Benz sowie die mobile Produktions-, Speicher- und Tankstelle



H Y P O S HYDROGEN POWER STORAGE & SOLUTIONS EAST GERMANY



für Wasserstoff „HyTra“ des Dresdener Fraunhofer-Instituts für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI zur Besichtigung bereit.

Als Netzwerk-Veranstaltung bot das 1. HYPOS-Forum darüber hinaus zahlreiche Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und zur Planung von neuen Projekten rund um „grünen Wasserstoff“ und dessen sicherer und wirtschaftlicher Anwendung. In diesem Zusammenhang verkündete der HYPOS-Vorstand einen Aufruf zu einer weiteren, der 3. Projektwelle. Für diese können Projektskizzen bereits ab Januar 2016 bis zum 16. Juni 2016 beim HYPOS-Konsortium eingereicht werden.

Am HYPOS-Projekt beteiligen sich aktuell 116 Unternehmen sowie Hochschulen und Forschungsinstitute. Das gemeinsam von der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland, dem Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik IWM in Halle (Saale) und dem Cluster Chemie/Kunststoffe Mitteldeutschland initiierte HYPOS-Projekt verfolgt das Ziel, bis 2020 in Ostdeutschland eine Wasserstoff-Modellregion aufzubauen. Mittels „grünem Wasserstoff“ sollen das Chemiestoffnetz, das Erdgasnetz sowie die elektrischen Netze in Ostdeutschland miteinander verbunden und so wirtschaftliche Lösungen für die Nutzung und Speicherung von Wind- und Solarstrom in großtechnischem Maßstab erarbeitet werden. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Vorhaben im Rahmen des Programms „Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation“ mit bis zu 45 Millionen Euro.

Weitere Informationen

www.hypos-eastgermany.de

Pressekontakt:

Axel Klug

Vorstand HYPOS e.V. & Ressort Kommunikation

Telefon: 01 76 / 830 50 398

Email: klug@hypos-eastgermany.de